

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 57. Freitag den 16. Juli 1824.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Bei dem immer steigenden Interesse für die Errichtung öffentlicher Hülf- oder Leih-Cassen wird den Pfarr- und Schultheißen-ämtern, aus Auftrag der Königl. Kreis-Regierung, die Anschaffung der kürzlich erschienenen Schrift des Königl. Preussischen Ober-Schatz-Raths Zeller „der Gemeinde-Credit-Verein als Bürgergesellschaft“ (in Commission der Franckischen Buchhandlung in Stuttgart) empfohlen, unter dem Anfügen, daß diese Schrift, abgesehen von den näheren Modalitäten der einzelnen Vorschläge, zu einer sehr nützlichen Anleitung dienen könne, wie diese Anstalt im Allgemeinen den Gemeinde-Räthen und Bürgerchaften anschaulich und anziehend gemacht werden könne.

Den 14. Juli 1824.

Die K. Oberämter.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. Die Befuhr des Straßen-Unterhaltungs-Materials wird auf weitere 3 Jahre von 1824 veraccordirt werden; und zwar

den 22. dieses Monats

Morgens 9 Uhr

in dem Oberamts-Bureau zu Tübingen: die Befuhr über die Markungen: Tübingen, Weilheim, Kilchberg, Wankheim und Jettensburg.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Lustnau:

die Befuhr über die Straße von Lustnau nach Bebenhausen gegen Bbblingen und die Straße an der Blaulach.

Den 23. Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Dettenhausen:

die Befuhr über die drei Distrikte durch den herrschaftl. Schönbuch-Wald und die Markung von Dettenhausen.

Vorstehendes haben die Schultheißen-ämter der Einwohnerschaft mit dem Anhang bekannt zu machen: daß jeder Unternehmer eine, dem Verhältniß seines Accordes angemessene Sicherheit in liegenden Gründen zu leisten und nebst diesem einen tüchtigen Bürgen zu stellen habe, und das Niemand bei den Verhandlungen zugelassen werde, der nicht ein, von seinem Ortsvorstand ausgestelltes — und vom Oberamt beglaubigtes Zeugniß über sein Vermögen ausweisen könne. Den 12. Juli 1824.

K. Oberamt.

es Zimmer  
den, welche  
gen werden  
es Blatts.  
Martini ist  
von fünf  
zu vermie  
n Hauff.  
gang brauch  
emselben.  
Bartholomä  
ler zu ver  
u melden bek  
er Bef  
Marktgaße.  
eisch. und  
n,  
e.  
5 ff.  
r. 3 ff. 35 fr.  
haber 25 fr.  
Roggen 40 —  
Bohnen 44 —  
Insen  
ge.  
Pfund 7 fr  
— 6 —  
— 5 —  
— 7 —  
— 6 —  
— 5 —  
e.  
18 fr.  
16 —  
9 Rth. 2 1/2 D.



**Tübingen.** (An die Ortsvorsteher.)  
Das Oberamt hat Veranlassung bekommen, die Ortsvorsteher auf den Inhalt des Staats- und Regierungs-Blatts vom 22. Juni d. J. Nro. 30 die für den Monat September d. J. angeordnete öffentliche Kunst- und Industrie-Ausstellung in der K. Residenz Stuttgart betreffend, besonders aufmerksam zu machen. Der Hauptzweck dieses von Seiner Königlich Majestät errichteten Institutes besteht nämlich darin: daß die Künstler und geschickte Handwerker mehr bekannt werden und das Publikum von der Güte und dem Vorzug inländischer Kunst- und Gewerbs-Erzeugnisse durch den Augenschein sich überzeuge. Daher ist nöthig, daß jener Anordnung die möglich größte Publicität gegeben werde, damit geschickte Künstler und Handwerker, welche vorzügliche Arbeiten oder Kunstwerke theils schon geliefert haben, theils bis zu dem festgesetzten Termine noch zu liefern im Stande wären, zu ihrer Einsendung aufgemuntert und auch Privat-Personen, welche dergleichen vaterländische Kunst-Erzeugnisse besitzen, hierzu veranlaßt werden, indem das oft zu bescheidene Talent der vaterländischen Kunstarbeiter einer solchen äußern Anregung bedarf, um selbst die gelungenen Fabrikate dem größeren Publikum zur Schau zu stellen.

Die Ortsvorsteher werden deswegen aufgefordert, zu der Erreichung jenes so heilsamen Zweckes, auf das thätigste durch Aufmunterung der in ihren Gemeinden etwa vorhandenen Künstler und geschickten Handwerker mitzuwirken, vor allem aber den schon erwähnten Inhalt des Staats- und Regierungs-Blatts Nro. 30 ihnen bekannt zu machen, was namentlich in der

Stadt Tübingen durch die Obmänner der Zünfte ohne Verzug geschehen sollte.

Den 12. Juli 1824.

R. Oberamt.

### Oberamtsgericht Tübingen.

**Tübingen.** (Gläubiger. Vorladung.)  
Zum Versuch eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs, und wenn dieses nicht zu Stande käme, zur Liquidation der Schulden des Bläsiabad: Wirths Jakob Eisenhardt werden hiemit die Gläubiger desselben auf Samstag den 31. Juli Vormittags 8 Uhr auf das Rathhaus nach Derendingen vorgeladen, mit der Androhung, daß die Nicht-erscheinenden durch das — gleich nach der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Den 14. Juli 1824.

R. Oberamtsgericht.

### Cameralamt Tübingen.

**Nehren.** (Bau-Akkorde.) Auf höhere Anordnung wie an dem Pfarrhause zu Nehren eine Haupt-Reparatur vorgenommen und dieselbe noch im Laufe dieses Jahrs ausgeführt werden.

Eine Abstreichs-Verhandlung über nachbeschriebene Handwerks-Arbeiten wird am

Donnerstag den 22. Juli d. J.

mittags 9 Uhr, im Pfarrhause zu Nehren vorgenommen werden.

Die zu verakkordirenden Arbeiten sind: Grab-Arbeit und ein Theil der Maurer-Arbeit, im Betrag ohngefähr

	120 fl.
Schreiner-Arbeit	• 282 fl. 12 fr.
Schlosser-Arbeit	• 150 fl. 44 fr.

Wannenthal einzufinden, wogegen die weis-  
tern Bedingungen bei dem Cameral-Amt  
täglich eingesehen werden können.

Den 1. Juli 1824.

R. Cameral-Amt.

Lüdingen. (Gläubiger-Vorladung.)  
In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses  
werden sämtliche Gläubiger des

Friedrich Schöl,

Schuhmachers dahier, auf

Dienstag den 2ten August

Vormittags 9 Uhr

auf das Rathhaus zur Schulden-Liquidation  
vorgeladen, mit dem Anfügen, daß die  
Nichterscheinenden durch das nachher von  
dem Oberamt, Gericht auszusprechende  
Präclusiv-Erkenntniß von der Masse wer-  
den ausgeschlossen werden.

Den 12. Jul. 1824.

Stadtrath.

Lüdingen. (Gläubiger-Vorladung.)  
In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses  
werden sämtliche Gläubiger der Wittve des

Christoph Ludwig Körner,

Meggers dahier, zur Schulden-Liquidation  
auf

Mittwoch den 4ten August

Vormittags 9 Uhr

auf das Rathhaus dahier mit dem Anfügen  
vorgeladen, daß diejenigen, welche an ge-  
dachtem Tage ihre Forderungen nicht ein-  
geben, nachher von der Masse werden aus-  
geschlossen werden.

Den 12. Jul. 1824.

Stadtrath.

Lüdingen. (Gläubiger-Aufruf, Lie-  
genchafts-Verkauf.) Damit man über den  
Stand der Verlassenschaft des weil. Georg  
Friedrich Fischer, Saisensieders dahier, eine

geordnete Uebersicht erhalte, werden sämt-  
liche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre  
Forderungen am

Freitag den 30. Juli d. J.

früh 7 Uhr

auf hiesigem Rathhaus dem Waisengericht  
anzugeben und zu beweisen, die Nichter-  
scheinenden trifft der Nachtheil, daß sie bei  
der Vermögens-Vertheilung unberücksichtigt  
bleiben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die  
sämtliche von Fischer besessene Liegenchaft  
zum Verkauf ausgesetzt ist.

Diese besteht in:

Einer halben Behausung beim Hirsch.

Einer Saisensiederwerkstätte hinter der  
warmen Stube.

9½ Ath. Gärten bei dieser Werkstätte,  
der absondert von derselben ver-  
kauft wird.

Die Hälfte eines Morgen Ackers im  
Scheuerle.

Den 4ten Theil an 2 Morg. 11 Ath.  
Ackers im Urschrein.

3 Brtl. Wiesen am linken Desterberg.

3 Brtl. Wiesen im untern Neckarthal.

Durch eine Uebereinkunft der Erben, ist  
der Kriegsvogt der Wittve, Stadtrath  
Fehleisen, zum Verkauf dieser Liegenchaft  
beauftragt worden, mit welchem täglich  
Käufe abgeschlossen werden können.

Den 15. Juli 1824.

Waisengericht.

Lüdingen. Aus der Verlassenschaft  
des verstorbenen Johannes Krämer, Weing.  
dahier, wird hiemit zum Verkauf aus-  
gesetzt:

½ an

3 Brtl. 7 Ath. Weinberg im Hasen-  
bühl, neben Johannes Weith, Schuh-

Handwritten notes in the right margin, including numbers and names, partially cut off.

Glaser-Webel 131 fl. 56 fr.  
 Pfästerer-Arbeit 40 fl.

Bei dieser Verhandlung werden nur solche Meister zugelassen, welche sich mit stadt- oder gemeinderäthlichen durch die betreffenden Königl. Oberämter unterzeichneten und gesiegelten Zeugnissen über ihre zureichende Tüchtigkeit und Caution, Fähigkeit auszuweisen im Stande sind.

Den 2. Juli 1824.

1. K. Kreis-Baurath zu Neutlingen und  
 K. Kameralamt Tübingen  
 Roth. Weibel.

### Kameralamt Balingen.

Balingen. (Verkauf des Herrschaftl. Mairei-Guts Wannenthal.) Die unterzeichnete Stelle ist durch hohes Decret der K. Kreis-Finanz-Kammer vom 9. Juni d. J. angewiesen, die Domäne Ober- und Unter-Wannenthal öffentlich zum Verkauf zu bringen.

Dieses Mairei-Gut liegt seitwärts von der Straße zwischen Balingen und Ebingen, ist von jeder dieser zwei Städte 2 Stunden entfernt und gränzt je auf  $\frac{1}{2}$  Stunde an die Oberer Burgfelden, Zellhausen, Stokkenhausen und Lauffen. Die Bestandtheile dieses Guts sind folgende:

#### 1) Gebäude,

- a) ein zweistödiges Wohnhaus 41' lang 32' breit, mit 1 Keller zu 12 Nimmern, 2 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Speiskammer, Vorplatz und 2 Fruchtböden.
- b) 1 Waschhaus, 22' lang, 20' breit, mit einer Ober-Öhre und einem Branniweinhafen.
- c) 1 Scheuer, 80' lang und 41' breit, mit 2 Ställen, einer Tenne und 3 untermachten Futter-Böden.

d) 1 zweite Scheuer, 80' lang und 36' breit, mit 3 Ställen, einer Tenne und einem Schöpfen.

e) 1 dritte Scheuer, 47' lang und 46' breit, mit einer Tenne und einem Stall.

f) 1 Schweinstall, 36' lang und 6' breit, mit 6 Abtheilungen.

#### 2) Feld-Güter,

a) 79 Morg.  $3\frac{1}{2}$  Vrtl. 13 $\frac{1}{2}$  Ruth. Aecker in allen 3 Zellgen,

b) 27 Morg. Gras- und Baum-Gärten mit sehr vielen Obstäumen,

c) 55 Morgen 2 Vrtl. Wiesen und

d) 102 Morg. Viehwaide.

Auf Verlangen werden 15 Morg.  $1\frac{1}{2}$  Vrtl. 7 Ruth. an das Hofgut gränzende Fichten- und Tannen-Waldungen mit in den Kauf gegeben.

Das Gut wird dem Käufer, mit einer unbedeutenden Ausnahme, zehndfrei überlassen, dagegen betragen die jährlich zu zahlenden Gülden 2 fl. 24 fr. 3 hl.

Hinsichtlich der Besteuerung hat sich der Käufer den Gesetzen zu unterwerfen.

Da der gegenwärtige Pacht noch bis Lichtmess 1827 fortbauert, so tritt der Käufer ganz in die Rechte und Verbindlichkeiten der Pacht-Herrschaft ein, oder kann er sich mit dem Pächter auf eine andere beliebige Art abfinden.

Zur Vornahme dieser Verkaufs-Verhandlung ist

Mittwoch der 11. Aug. d. J.

bestimmt, und es werden nun die Kaufs-Liebhaber, welche sich mit oberamtlich-besätigten obrigkeitlichen Zeugnissen über hinlängliches Vermögen auszuweisen haben, hiemit eingeladen, sich an jedem Tage, Vormittags 10 Uhr auf dem Mairei-Gut

macher, und Friedrich Schmidt, Wein-  
gärtner, ist 5theilig und giebt Handlohn.  
Die Liebhaber können sich beim Waisengericht melden.

Den 14. Juli 1824.

Waisengericht.

Lüdingen. Von Seite des Stiftungsrathes wird ein Stellvertreter des männlichen Leichenfägers aufgestellt, welcher dessen Verrichtungen zu besorgen hat, wenn derselbe durch Krankheit oder andere Zufälle verhindert ist. Die hiezu Lusttragenden haben sich in Eingaben an den Stiftungsrath innerhalb dieses Monats zu wenden.

Den 14. Juli 1824.

Stiftungsrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. (Güter-Verkauf.) Ein Morgen Weinberg im Viehwaide und ein halber Morgen Acker im Scheuerle, mit Dinkel angeblümt, sind dem Verkauf ausgesetzt. Liebhaber haben sich zu melden bei

Den 4. Juli 1824.

Heckmann,  
Stadtrath.

Lüdingen. Der Unterzeichnete verkauft auf obrigkeitlichen Auftrag aus dem Vermögen des Christoph Friedrich Sfredrer Metzgers ungefähr 2 Morgen Wiesen beim Weilersbach. Liebhaber können sich jeder Zeit bei dem Unterzeichneten melden.

Den 7. Juli 1824.

Stadtrathschreiber  
Laupp.

Lüdingen. Aus der Vermögenmasse des Georg Friedrich Birk, Schlossers dahier, sind zum Verkauf bestimmt:

Necker

2 Brtl. 13 $\frac{1}{2}$  Rth. auf der Viehwaide, 1 Brtl. am Derendinger Weg bei den Allmosenäckern.

Weinberg

5 $\frac{1}{2}$  Brtl., 6 $\frac{1}{2}$  Rth. in der Grafenhalbe. Kaufslustige wollen sich an den aufgestellten Güterpfleger Friedrich Baur wenden.

Lüdingen. Aus der Verlassenschaft des Friedrich Holz ist ein Morgen Acker unweit der Steinen-Brück um 344 fl. verkauft; wer weiter darauf schlagen will, kann sich bei Wilhelm Holz melden.

Lüdingen. Gegen dreifach gerichtliche Versicherung ist Geld zum Anleihen parat und wiederhole ich noch einmal die Versicherung daß ich jeden Auftrag aufs Beste und Billigste besorgen werde.

Richardt, Sensal.

Lüdingen. Diejenigen verehrlichen Bürger, welche Gesang-Unterricht zu erhalten wünschen, um sich auch an den Gesang-Verein anschließen zu können, wollen sich innerhalb 14 Tagen bei einem der Unterzeichneten melden.

Den 6. Juli 1824.

Schullehrer Wüßf.  
Schullehrer Weis.

Lüdingen. (Logis zu vermietten.) In der Nähe des Waldhorns sind drei neu erbaute Zimmer, worunter zwei heizbar, Kammer, Küche, Holzlege, und auf Verlangen noch ein drittes heizbares Zimmer nebst einem Laden zu vermietten, welche bis Jacobi oder Martini bezogen werden können. Wo? sagt Ausgeber dieses Blatts.

Lübingen. Auf nächste Martini ist eine sehr angenehme Wohnung von fünf Zimmern, Küche, Kammern etc. zu vermieten bei

Kaufmann Hauff.

Lübingen. (Logis zu vermieten.) In der Neckarhalde sind 4 heizbare Zimmer für Studierende oder auch für eine stille Haushaltung zu vermieten, in welchem Falle sodann auch eine Küche, Speisekammer, Was zu Holz und noch ein fünftes Zimmer abgegeben und bis Jacobi bezogen werden kann. Ausgeber dies sagt bei wem.

Lübingen. (Bett zu vermieten.) Wer ein Bett zu mieten gedenkt, kann bei Ausgeber dieses Blatts erfahren, von wem?

Lübingen. Secretarius Ertlingerinn, bei Beck Wandel in der Neckarhalde wohnhaft, hat einige schöne Stücke fein reusten und flächsen Tuch, um billige Preise in Commission zu verkaufen.

Lübingen. (Empfehlung wollener Strickgarne.) Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß für dieses Jahr wieder alle Gattungen, sowohl gefärbte, als weiße und melirte Strickgarne, zu den billigsten Preisen bei mir zu haben sind.

Jacob Maier,  
wohnhaft hinter dem Rathhaus.

**Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.**

In Rottenburg.  
Stadtpfarren St. Martin.  
Geborne:

Den 4. Juni Johanna, Tochterl. des Anton Hofmeister, Strickers.

Den 5. Juni Johanna Maria, Tochterl. des Joseph Hank, Nagelschmidts.

— 7. — Anton, Sohnl. des Johann Busch, Rothgerbers.

— 8. — Anton, Sohnl. des Joseph Sauter, Schusters.

— 9. — Johann Carl, Sohnl. der ledigen Magdalena Hofmeister.

— — — Sophia, Tochterl. des Thomas Pfeiffer, Sägmüllers.

— 14. — Johann Bapt., Sohnl. des Thadäus Lott, Schreiners.

— 15. — Crescentia, Tochterl. des Thomas Bießinger, Beckers.

— 21. — Johann Bapt., Sohnl. des Franz Xaver Vollmer, Weingärtners.

— — — Aloys, Sohnl. des Martin Wendelstein, Beckers.

— 23. — Johann Bapt., Sohnl. des Johann Georg Schüle, Schusters.

**Copulirte:**

Den 7. Juni Hr. Joseph Abt, Canzelist bei dem General-Vicariat, mit Johanna Orgeldinger.

— 15. — Andreas Fischer, Gastgeber zum Waldhorn, mit Crescentia Manz.

— 30. — Johann Bapt. Wefner, Zeugmacher, mit Maria Ritter.

**Gestorbene:**

Den 1. Juni Joseph Anton, Sohnl. des Johann Drifner, Engelwirths, 6 Jahr 3 Monat alt, an Abzehrung.

— 10. — Gabriel Maißburger, Zeugmacher, 72. Jahr alt, an Abzehrung.

— 27. — Casper Holzher, Bärenwirth, 55½ Jahr alt, am Schlagfluß.

— 30. — M. Anna, Tochterl. des Ferdinand Endres, Gold- und Silberarbeiters, 5½ Jahr alt, an Sichtern.